

Artikel vom 07.10.2019

Gratulation für Zertifizierung Gärtnerei Becher

Gratulation für Zertifizierung Richard Becher



Richard und Benjamin Becher vom örtlichen Bestattungsinstitut nahmen vor wenigen Tagen an einem zweitägigen Demenz-Partner-Kurs in Berlin mit großem Erfolg teil. Sie erhielten dafür ihr Zertifikat „Demenzfreundlicher Bestatter“ überreicht. Die beiden Ebnather sind zwei von insgesamt acht Bestattern, die dieses Zertifikat bundesweit erhalten haben.

CSU-Ortsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Wolfgang Söllner sowie Bundestagsabgeordneter Albert Rupprecht gratulierten Richard und Benjamin Becher zum absolvierten Lehrgang. Für den Ebnather Gewerbeverein gratulierte Vorsitzender Eberhard Söllner, für die Frauen-Union Petra Becher. Wie die beiden Hausherren ihren Gästen erklärten, heißt demenzfreundliches Bestatten, dass ein Hinterbliebener mit Demenz Abschied nehmen kann und dass er bei der Trauerfeier mit eingebunden werden kann. Dann führte Richard Becher zusammen mit Ehefrau Marita und Sohn Benjamin die Gäste durch das Blumenparadies und die Gärtnerei. Interessiert lauschten die Besucher den Worten des Firmenchefs, als dieser von den Anfängen der Gärtnerei erzählte, die sich inzwischen zu einer der größten Kräutergärtnereien Nordbayerns entwickelt hat. Natürlich hörte sich MdB Albert Rupprecht auch die Sorgen und Nöte des Unternehmers an. Er versprach, sich für dessen Wünsche einzusetzen. Ebenso versprach er dem Bürgermeisterkandidaten der CSU, Wolfgang Söllner, seine volle Unterstützung. „Die CSU bietet den Ebnather Wählerinnen und Wähler mit Wolfgang Söllner einen kompetenten, intelligenten und freundlichen Kandidaten für die Wahl des Bürgermeisters im nächsten Jahr an. Wolfgang wird ein Bürgermeister sein, der auf die Anliegen und Sorgen aller Ebnather eingehen wird. Ich wünsche dir dabei alles Gute!, so

abschließend Bundestagsabgeordneter Albert Rupprecht.

Als Dank für die interessante Führung überreichte CSU-Ortsvorsitzender Wolfgang Söllner an die Familie Becher eine Flasche Hochprozentigen. Gewerbevereinsvorsitzender Eberhard Söllner hatte für alle eine kleine Brotzeit dabei, die alle Anwesenden in den Räumen der Gärtnerei bei interessanten Gesprächen genossen.